WP-01-K1-1160-2

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in:	BAG Arbeit, Soziales, Gesundheit
Beschlussdatum:	05.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 1159 bis 1160 einfügen:
Folgeerkrankungen bei. Gerade im Sinne des Kinder- und Jugendschutzes setzen wir uns für wirksame Maßnahmen zum Senken des Zuckergehalts von Softdrinks ein.Wir setzen uns weiterhin für eine transparente, leicht verständliche und wissenschaftlich fundierte Kennzeichnung von Lebensmitteln ein, unterstützen den Nutri-Score sowie die Entwicklung eines aussagekräftigen Nachhaltigkeitslabels für Lebensmittel.

Begründung

Gutes, nachhaltiges und gesundes Essen muss leicht erkennbar sein. Eine standardisierte Nährwertkennzeichnung unterstützt Verbraucher*innen beim informierten Einkauf und schafft Anreize für Unternehmen, gesündere und nachhaltigere Produkte auf den Markt zu bringen. Der Nutri-Score hat sich in den letzten Jahren in Deutschland wie auch in einigen unserer Nachbarländer (Belgien, Schweiz, Niederlande, Spanien, Luxemburg) etabliert. An einer europaweit einheitlichen Gestaltung und Optimierung der Berechnungsgrundlage auf wissenschaftlicher Evidenz wird kontinuierlich gearbeitet. Bereits in unserem letzten Wahlprogramm forderten wir die Weiterentwicklung sowie europaweit verpflichtende Einführung des Nutri-Scores. Dies wird von diversen Gesundheits- und Verbraucherorganisationen unterstützt. Durch die perspektivische Entwicklung eines weiteren Nachhaltigkeitslabel können zudem ökologische Standards bei Lebensmitteln erhöht, Übersichtlichkeit in den Kennzeichen-Dschungel gebracht und Greenwashing wirkungsvoller bekämpft werden. Im Rahmen der Farm to fork-Strategie arbeitet die EU-Kommission hier bereits an einer Nachhaltigkeitskennzeichnung. Im Sinne der Verhältnisprävention und des Verbraucherschutzes sollten wir uns daher für die Weiterentwicklung und Verwendung der Nährwertkennzeichnung dezidiert einsetzen.